

Nach der Entscheidung der EU, das Visaerleichterungsabkommen mit Russland einzufrieren, wird Dänemark diesem Vorbild folgen, und seinerseits die Visabestimmungen für Russen verschärfen.



Dänemark hatte ein eigenes Visumsabkommen mit Russland, das nun obsolet geworden ist.
(Symbolbild: Flughafen Kopenhagen-Kastrup / [depositphotos.com](https://www.depositphotos.com))

Russen, die nach Dänemark einreisen wollen, müssen mit längeren Bearbeitungszeiten rechnen, mehr Unterlagen vorlegen und höhere Gebühren zahlen, berichtet Ritzau. Russen, die ein Visum für Dänemark beantragen, werden in eine Kategorie mit Ländern wie Syrien, Somalia und Eritrea aufgenommen.

Dänemark ist aufgrund eines gesetzlichen Vorbehalts von den EU-weiten Visaabkommen ausgenommen und hatte ein eigenes bilaterales Abkommen mit Russland.

„Es ist eine Provokation, dass Russen in europäische Länder reisen – unter anderem, um

Urlaub zu machen – während ihr Land in ein freies und demokratisches europäisches Land einmarschiert ist“, sagte der dänische Minister für Einwanderung und Integration Kaare Dybvad Bek.

Da die Mehrheit der Russen Putins diktatorisches Regime unterstützt, ist die Einreise russischer Touristen in die EU von einer bürokratischen zu einer moralischen Frage geworden.

Vor Wochen haben bereits Länder wie Finnland, Estland, Lettland und Litauen die Ausgabe von Touristenvisa an Russen und Russinnen eingestellt. Über diese vier Länder, die an Russland grenzen, reisen die meisten russischen Touristen in den Schengenraum ein.

Unser Wer-Was-Wann-Wo-Dänemark-Bilderquiz

[Das Wer-Was-Wann-Wo-Dänemark-Bilderquiz](#)